

278. Mystici sermones Deutsch.

s. XIV. Membr. 184×128. 416 pp. (recte, quia 117 ter, 132 bis numeratur, econtra 129—131 omittitur) Septerniones signantur I—XVII. Duæ columnæ. — Lineæ partim stilo, partim atramento ductæ. — Tabulæ lignæ corio albo obductæ.

P. 1: Den swesteren in alleg. Ir sönt wissen dz das buoch dz üch ward von jungfrov greten zem guldin Ring vo dz küngunt har antwurte des sönt ir wol warnemen ir swesteren in albeg as so das es dienen sol in die IIII hüser im wald. Ir sönt wissen dz irs nüt vsser dem wald nüt sönt leng vnd sol ie ein Manat in eim huse sin vnd sol mans ie wider antwirten in albeg. Von mir herr Heinrich von Rumerschein ze sant Peter ze Basel der ir bichter was. bittend ouch für mich.

Alia manu s. XIV: Dis buoch höret in die vier hüser in dem walde.

Manu s. XVI: Dem gotshus S. Peter vff dem bach in schwitz gehörig.

Ed. F. Vetter in Bartsch, Germania 27 (1882) 410—411. — (f. Revelat. Gertrud. 2, 430.

P. 2 vacat.

P. 3—147: [Pseudo-Bonaventura, de VII itineribus æternitatis germanice.] «Dis sint die siben strasse die in got wisent. Eum qui venit ad me non eciam (!) foras. Jo. Sant Augustinus sprichet: Want cristus der warheit . . . in der ewikeit. Unzunt har ret der lerer. Hie het dis buochelin ein ende. Gedenkent mit trüwen min dur got und sehent an min flis. Dis sint die strasse die dü solt gan ane masse. Die welt fürwasse, tu dich got gentzlich lasse. dü ding verderbent und al lüt lipliche sterbent. Der dis hat gedichtet, des gedenkent genedekliche. Dur Got. Amen.»

Est translatio tractatus qui falso S. Bonaventuræ adscribitur, ed. Rom. 7, 145—196.

P. 148—150: *Sermo*: «Es weri guot dc wir wistin . . . usser bekenntnisse genomen.»

P. 150—152: *Item alius*: «Es sint eine hande lüte . . . ellü ding lassen.»

P. 152: *Item*: «Ein meister der seit . . . stest dü umberüret.»

P. 152—153: *Item*. «Ein meister spricht die die da sint geistlich . . . alze male fri.»

P. 153—155: «Hie sint uf X stuk kleiner sermones da man guot lere an vindet vf wisheit vnd vf durneichtigkeit leben.»

I—VI p. 153—160: «Der engel tuot drü ding . . . wurde in mine gotheit.»

Ed. Pfeiffer, ¹⁾ Mystiker 2, (IV, 6—17) p. 632—638.

VII p. 160—161: «Es sint drü . . . betrüben mag.»

Partim ed. Pfeiffer l. c. 2, (IV. 22. 24.) p. 639—640.

VIII p. 161—162: «Ein heilige spricht: Herre do ich verstuont . . . kuppherin ist.»

IX p. 162—163: «Unser herre spricht zuo dem menschen . . . der werde vollebracht.»

Ed. Pfeiffer l. c. 2, 181, 29—182, 30.

X p. 163—164: «Ein predier der was bischof ze prüssen in dem lande und hiess bischof Heidenrich . . . selber gewirket hetten.»

P. 164—167: [*Eckeharti sermo V.*] «Deus charitas . . . Got ist die minne . . . das got got ist.»

Ed. Pfeiffer l. c. 2 p. 30—33.

P. 167—168: «Der liechte Dyonisius spricht dü sele . . . alle ir gesteltnisse.»

P. 168—169: «Ein guoter mensche lag . . . widerschin sin selbes.»

P. 169—171: «Du solt dich halten . . . vetterliche trüwe.»

P. 171—176: [*Eckeharti Sermo XLIII.*] «Ich han ein wortlin genomen . . . des helf uns Got. Amen.»

Ed. Pfeiffer l. c. 2, 145—149.

P. 176—178: «Sant Augustinus sprach: Ich han gehöret von . . . bekenntnisse, des helf uns got. Amen.»

P. 179—181: [*Eckeharti sermo XCII.*] «Christus sprach ze sinen jungeren, ich han üch gesetzt . . . ende ane ende. Amen.»

Ed. Pfeiffer l. c. 2, 301—303.

P. 181: «Swer wil werden, das er solte . . . so man minre verstat.»

P. 181—188: «*Dis hat geprediet bruoder heinrich von eggewint.* Meister wa wonestu . . . ein geisel des geistes.»

Ed. Pfeiffer, Zeitschr. f. d. Alterth. VIII.

P. 188 von Egwind. P. 191 item. Ed. ib.?

P. 194: *Bruoder Joh. v. Sternengasse.* P. 196: Idem.

Cf. Strauch, Allg. d. Biogr. 36, 120. — Denifle, Archiv f. Litt. u. K. G. II, 191, 228. 525.

P. 198: *Der Giseler.*

Cf. Zeitschrift. f. deutsch. Alterth. 8, 211.

P. 204—206: [*Eckeharti sermo XCIII.*] «Sanctus Paulus spricht bientent us üwer . . . do vor uns got behüte. Amen.»

Ed. Pfeiffer, D. Myst. 2, 303—305.

P. 206—208: [*Eckeharti sermo XCV.*] «Eratis et alii . . . Sanctus Paulus sprichet: etwene warent ir . . . lasse ich nu beliben.»

Ed. Pfeiffer, D. Myst. 2, 307—309.

P. 209—211: [*Sermo Eckeharti XXV.*] «Nu weis ich werliche de mir . . . bilde gewirdiget hat.»

Ed. Pfeiffer l. c. 2, 97—99.

P. 211—213: [*Eckeharti sermo XVIII.*] «Sanctus Paulus spricht: Ich weis einen . . . wise des helfe uns got. Amen.»

Ed. Pfeiffer, l. c. 2, 78—79.

P. 213—216: [*Eiusdem sermo XVII et XXVIII.*] «Die meister sprechent . . . enphahen mag gotlich liecht.»

Partim ed. Pfeiffer l. c. 2, 76—78, 103—104.

P. 216—219: «Sanctus Paulus spricht: Alles das unerber was, dz getet . . . mit uns wücke des helfe . . .»

P. 219—222: «Ego sum via . . . Dis spricht unser herre . . . erhaben uber die vren.»

P. 222—225: [*Sermo LI Ekeharti.*] «Do unser herre wandelte uf ertrich . . . des helf uns got. Amen.»

Ed. Pfeiffer, l. c. 2, 168—170.

P. 225—226: «Gregorius spricht: Güwere begirde nach sent . . . der selber sprichet der . . .»

P. 226—233: «Unser herre sprichet dur sant Bernhartes munt . . . swie die Martyrere wun.»

P. 234—275: «*Dis sint der heiligen sprüch und der meister.* Sant Augustinus sprichet dü sele ist komen . . . vnd des gemütes.»

Plures ex his sententiis inveniuntur editæ inter sententias et positiones Ekeharti, Pfeiffer l. c. 2, 603—656.

P. 275—279: «Got hat die armen gemacht dur . . . und dem ist recht. Das ist ein collectie von Meister Eghart.»

Ed. Pfeiffer l. c. 2, (Sermo LV) p. 176—179.

P. 279—281: *Dis ist von den menschen der von minen got ze teil ist worden.* «Dirre mensche der . . . mit gotte. Her zuo helf uns got. Amen.»

P. 281—283: [*Ekehar!i sermo XVI.*] «Jesus gieng ab einem berg . . . niemes me enfint.»

Partim ed. Pfeiffer l. c. 2, p. 74—75.

P. 283—285: «Meister Eghart sprach, Swem in eime . . . gotlichen nature.»

Partim ed. Pfeiffer l. c. 2, (III, 11—13.) p. 600.

P. 285—286: «Bruoder Eghart sprach ze einem male das V ding . . . bin ir ein krüz.»

Ed. Pfeiffer l. c. 2, (III, 22) p. 603.

P. 286—287: *Des von sterngassen der sint hie II sermon.* «Dv vnwandelberkeit vnd dv apgescheidenheit . . . werden nach der zit.»

P. 287—293: *Dis ist der ander sermon.* «Formans me, er hat mich geformet . . . und grvndent ane ande.»

Partim ed. in Haupt, Zeitschrift VIII, 253.

P. 293—295: «*Disen sermon hat gesprochen bischof Albrecht.* Er leret uns das wir . . . die toten begraben.»

Ed. l. c. 215.

P. 295—298: *Der von kronenberg.* «Sanctus Johannes sprichet in dem ewangelio . . . teil werde des helf uns got. Amen.»

Haupt l. c. 219.

P. 298—299: *Der von kronenberg.* «Dü schrift spricht das der tiefel . . . als er selber.»

P. 299—305: «Ein heilige sprichet das si heilikeit . . . sus verborgen were.»

P. 305—307: «Er sprach das luterkeit . . . grundent ane enden.»

P. 307—309: *Der von sterngassen.* «Er sprach och das der wissage . . . an dir selber bist.»

P. 309—311: *Dis has gebrediet der userwelle knecht Bruoder Arnolt der rote.* «Unser herre sprichet swa ich . . . des helfe uns got. Amen.»

Ed. Haupt VIII, 209.

P. 311—318: *Meister Eghart.* «Wir lesen in dem heiligen . . . uns got. Amen.»

Ed. Pfeiffer, D. Myst. 2, (Sermo LVIII) p. 184—188.

P. 318—324: «Fortis est . . . Du minne ist . . . die got nüt en sint.»

P. 324—325: «Bruder Albrecht der predier . . . himel verzuket wart.»

Ed. Haupt. VIII, 216. — Cf. Bartsch, Germania 18, 200.

P. 326—334: «Man liset in dem ew . . . werken rechte geislich.»

P. 334—339: *Ein lere.* «Alse vnder allen . . . ist got selber.»

P. 339—345: *Disen sermon hal geprediet meister Eggehart.* «Ich han ein wort gesprochen . . . heilig geist. Amen.»

Ed. Pfeiffer, D. Myst. 2 (Sermo XLII) p. 140—145.

P. 345—346: *Von der geistlichen geiegede.* «Unser herre XPS sprach . . . unhinkenden snellikeit.»

P. 347—359: *Dis ist von der winnachtigen hochgezit.* «Horent, horent ir . . . stuk ein lerer etc.»

Etiam in codicibus Sangall. 1015 et 1067 sub nomine Tauleri; non edita in eiusd. sermonibus; alii codices Monachii (Bach, M. Eckart p. 190.) et olim Argentorati (Hänel, Catal. p. 468—469.)

P. 359—363: *Von dem balntag.* *Wie unser herre cristus ritet uf dem Esel des ubenden lebens gegen der stat Jerusalem eines schouelichen lebens.* «Das drit stuk ist unser hre . . . ze merkende etcet.»

P. 363—373: *Von dem hohen dunrestage do unser herre cristus xps gab sich selber ze einer lezzi den iungern und allen.* M. «Das vierde stuck . . . und och min bluot.»

P. 373—375: *Wie unser herre cristus ist hoch bf den berg gegangen in der zit und wie er ist hoch vfgegangen in der ewikeit.* «Das fünfte stuke ist unser herre . . . wirkent etcet.»

P. 375—378: *Disv rete heiset der geistlich spiegel da ally menschen svnt in schowen.* «Merkent alle . . . in cristo Jesu etcet.»

P. 378—380: *Wie unser herre cristus wart getrenket mit bitterkeit in der zit und wie er nu wirt getrenket mit süssikeit in der ewikeit.* «Das XIII stuke ist do wart . . . unseren willen.»

P. 380—382: *Von den phingesten, wie vnser herre cristus den jungern sante den heiligen geist . . .* «Das XXII stuk ist . . . schowelich leben etcet.»

P. 382—384: *Von der lere wie man sich halten sol in den geistlichen gesichten.* «Merkent hie allü got . . . noch in helle.»

P. 384: *Dis sint die ret des engels von dem vnden leben . . .*
Dis sint die retê des bösen geistes us dem übenden leben . . . in dem schowelichen leben.

P. 385: *Aber von der tercië, wie unser herre cristus wart gekronet.*

P. 387—390: *Von der sexte, wie unser herre cristus wart verteilet.*

P. 390: *Aber von der sexte, wie unser herre cristus wart us der stat ze ierusalem gefüret. . .*

P. 391: *Wie unser herre cristus wart genegelt an das bitter krüze . . .*

P. 394—399: «Meister Eggehart sprach ze einem male . . . in der nüwev gnade.»

Ed. Pfeiffer, D. Mystiker 2. (Sermo XV) p. 71—74.

P. 400—403: «Siben sachen sint darvmb got lies Judam bi im wandelen . . . Des helf uns got. Amen.»

P. 403: *Von der minne.* «Vil menschen wennent haben götlich minne . . . ze rechter not.»

P. 404: *Von der edelkeit des lidens.* «Lieber mensche . . . denne sich selben.»

P. 405—407: *Von lidenne.* «Der tieffe versenket werden wil . . . der lieb got.»

P. 407—411: «*In hoc apparuit caritas dei nobis.* In deme ist vns . . . underscheit, des helf . . .»

Ed. Pfeiffer l. c. 2, (Sermo XIII) p. 64—67.

P. 411—417: *Renovamini spiritu.* «Ir sullt ernüwet werden . . . zuo nüte. Dis helf got. Amen.»

Ed. Pfeiffer l. c. 2. (Sermo XCIX) p. 317—320. Codex similis præcedenti. Cf. Pfeiffer, l. c. VIII. — Morel, in Pertz, Archiv 8, 742. — Idem, Geschichtl. üb. d. Schule in Einsid. 16. — Id. Offenbarungen d. Mechthild p. 6. (ubi falso numerus codicis 268 scribitur.) — Landolt, Gesch. d. Kl. Allerheilig. p. 21. — P. H. S. Denifle, multa ex hoc codice translulit in opus suum: Das geistliche Leben. Graz 1873. (Cf. p. XXII: „eines der wertvollsten der jetzt existierenden Manuscripte für deutsche Mystik.“) 3. 4. 171. 172. 247. 330. 338—340. 478. — Vetter F., ein Mystikerpaar d. 14. Jahrh. Vortrag. Basel 1882. 55. n. 33. — Strauch, Marg. Ebner u. H. v. Nördlingen 402.

279. (4. Num. 18.) **Henricus ex Pomerio super orationem dominicam.**

S. XV. (1451) Membr. 203×140. 224 pp. (recte 226 quia 7 ter numeratur.) Variæ manus. Quaterniones non signantur. — Tabulæ lignæ corio albo obductæ et scuto abbatis Augustini I anno 1601 signatæ.